

# OfficeMaster™ für Open-Xchange

## Fax-, SMS-, Voicemail- und CTI-Lösung für Open-Xchange Server 5

### OfficeMaster für Open-Xchange

#### Fax und SMS

- für beliebig viele Benutzer
- Sendeaufträge über SMTP-Mail und Druck
- Faxempfang als E-Mail
- Benutzerverwaltung im E-Mail Server mit LDAP
- HTML-basierte Administration
- unterstützt alle Client-Betriebssysteme:
  - Apple Macintosh
  - Windows (NT, 2000, XP)
  - X-Window basierte, wie Unix/Linux, Solaris, AIX
- freie Gestaltung von Deckblättern
- Serienfax-Funktionalität

#### Voicemail

- zentrale Anrufannahme und Speicherung von Sprachnachrichten
- Empfang von Sprachnachrichten im Mailclient
- Abhören empfangener Nachrichten am Telefon und am Computer
- Fernabfrage per (Mobil-)Telefon
- von Anwendern/für Anrufer individualisierte Ansagetexte
- Interactive Voice Response (IVR) System mit grafischem Werkzeug frei gestaltbar

#### CTI Outbound

- ISDN basierter CTI Outbound-Server
- Rufaufbau aus allen Anwendungen
  
- perfekte Unified Messaging-Integration in Open-Xchange Server 5
- mit integriertem Zentralkonverter für Windows-Dokumente

OfficeMaster ist eine Fax-, SMS-, Voicemail- und CTI Outbound Komplettlösung aus dem Unified-Messaging-Konzept der Ferrari electronic AG. Es basiert auf Linux und setzt auf den OfficeMaster Cards, den leistungsstarken Unified Messaging Controllern, beziehungsweise auf OfficeMaster over IP auf.

OfficeMaster nimmt Faxaufträge als E-Mail über das Simple Mail Transfer Protocol (SMTP) und als Druckauftrag entgegen. Die Sendequittungen sowie empfangene Faxe werden als SMTP-Mail zugestellt. Die Benutzer benötigen somit keine proprietären Faxclients, sondern arbeiten mit ihrem gewohnten Mail-Client, wie z.B. Outlook, Netscape oder OS Mail (Apple Macintosh Systeme).

OfficeMaster benötigt einen E-Mail Server, auf dessen Benutzerdaten per LDAP zugegriffen wird. Idealerweise ist dies der Open-Xchange Server 5.

#### Fax und SMS

Empfangene Faxe werden dem Anwender als E-Mail zugestellt. Das eigentliche Fax ist dabei als Dateianhang (TIFF, PDF) beigefügt, so dass es mit dem Standard-Viewer des Arbeitsplatzes eingesehen werden kann. Beim Senden von Faxen stehen dem Anwender mehrere Szenarien zur Verfügung:

##### *Versand mit dem Mail-Client*

Unabhängig von der Art des benutzten Clients (Macintosh, Unix/Linux, Windows) kann ein Fax als E-Mail versendet werden. Der E-Mail Text wird in ein Fax umgewandelt. Der Anwender gibt entweder die Faxnummer des Empfängers im An-Feld ein oder wählt sie aus dem Adressbuch aus. Die Faxadresse hat die Form 03328455960@fax. Über die Domäne „fax“ wird der Sendeauftrag an OfficeMaster übergeben. Die Quittung über den Versand erhält der Anwender ebenfalls per E-Mail.

##### *Versand durch Drucken auf einen Faxdrucker*

Soll ein mit einer beliebigen Anwendung auf dem Arbeitsplatz des Benutzers erstelltes Dokument als Fax versendet werden, erfolgt dies durch einen Druckvorgang auf einen Faxdrucker, der auf dem PC-Arbeitsplatz eingerichtet wird. Aus jeder Anwendung kann auf diesen Drucker gedruckt werden. OfficeMaster stellt fest, dass für den Faxauftrag noch keine Faxnummer(n) existiert(en) und startet auf dem Arbeitsplatz, der den Druckauftrag ausgelöst hat, einen Dialog zur Eingabe der Faxnummern. In dem Dialog kann über eine Listbox der Inhalt eines zentralen Adressbuchs angezeigt werden, dass über LDAP aus dem Mail-Server ausgelesen wird. Der Dialog mit dem Benutzer kann unterbleiben, wenn die Faxnummer in einer bestimmten Syntax direkt in das Dokument aufgenommen wird. OfficeMaster erkennt in diesem Fall die Faxnummer automatisch.

Faxdokumente werden durch Druck auf OfficeMaster in ein faxfähiges Format konvertiert und versendet. Zusätzlich ist die Inbetriebnahme eines zweiten Rechners speziell zur Konvertierung von Windows-Dokumenten möglich. An die E-Mail angehängte Dokumente werden hier mit dem integrierten Konverter zentral in ein faxfähiges Grafikformat gewandelt. Dieser zweite Rechner (muss unter Windows laufen!) erhält vom Hauptserver alle Dokumente, die zur Konvertierung Windows als Betriebssystem benötigen (z.B. Word-/Excel-Dokumente). Die konvertierten Dokumente werden im Anschluss an den Hauptserver zurückgegeben, der den Versand durchführt und dem Anwender den Status zustellt.

## Voicemail

OfficeMaster erweitert das Computernetzwerk um einen Sprachspeicher. Bei Abwesenheit oder besetzt sorgt OfficeMaster dafür, dass per Rufweiterleitung der Anrufer mit persönlichen Anrufbeantworter (Voicebox) verbunden wird. Neue Sprachnachrichten werden im jeweiligen E-Mail Posteingang gespeichert. Der Benutzer kann die Nachricht per Mausclick über das Telefon am Arbeitsplatz abhören. Von unterwegs ist die Voicemailbox einfach via Fernabfrage erreichbar. Und wenn die Nummer des Mobiltelefons, das zur Fernabfrage benutzt wird, im Postfach eingetragen ist, entfällt bei der Fernabfrage sogar die PIN-Eingabe, da das System die Berechtigung an der Telefonnummer erkennt.

## CTI Outbound

Nach erfolgreichem Abhören des Telefonats via Voicemail kann der Anrufer dank CTI Outbound kinderleicht kontaktiert werden. Ein Klick auf den im E-Mail Client integrierten Rückruf-Button reicht, um die Telefonverbindung über OfficeMaster aufzubauen.

Die CTI Outbound-Komponente von OfficeMaster arbeitet mit jeder beliebigen TK-Anlage zusammen.

OfficeMaster integriert sich über ein kleines Telefonsymbol auf dem Bildschirm vollständig in den PC-Arbeitsplatz des Anwenders. Wenn der Anwender eine Telefonnummer anrufen möchte (die von einem beliebigen Anwendungsprogramm auf dem Bildschirm angezeigt wird), markiert und kopiert er einfach den Textausschnitt mit der Nummer. Ein Mausclick auf das Telefonsymbol verbindet sein Arbeitsplatztelefon mit dem gewünschten Teilnehmer.

Aufgrund der vom CTI-Server genutzten Vermittlungstechnik Interconnect protokolliert OfficeMaster auf Wunsch auch die gesamte Gesprächsdauer, d.h. OfficeMaster hält für die Dauer des Gesprächs die Telefonleitung. Soll die CTI Outbound-Komponente für intensives Telefonieren mehrerer Mitarbeiter genutzt werden, ist eine entsprechende OfficeMaster Card (mindestens 4xS<sub>0</sub> bzw. 1xS<sub>2M</sub>) samt Leitungslizensierung notwendig.

Mehr Infos unter [www.officemaster.de](http://www.officemaster.de)



## OfficeMaster-Software

Je nach Ihren Erfordernissen bietet Ferrari electronic drei Lizenzpakete an:

- OfficeMaster für SMTP/Linux mit Lizenz für beliebig viele Benutzer und eine Leitung/B-Kanal
- OfficeMaster 25 für SMTP/Linux mit Lizenz für 25 Benutzer und zwei Leitungen/B-Kanäle
- OfficeMaster 10 für SMTP/Linux mit Lizenz für 10 Benutzer und zwei Leitungen/B-Kanäle

optional:

- OfficeMaster Line (Leitungserweiterung) für alle OfficeMaster
- OfficeMaster User (Benutzer-Erweiterung) für OfficeMaster 10 und OfficeMaster 25

## Notwendige Kommunikationshardware

- OfficeMaster Card als externe Box bzw.
- PCI/PCI-X Einsteckkarte (intelligente Unified Messaging Hardware für Fax, SMS, Voicemail und CTI Outbound)\* bzw.
- OfficeMaster over IP (für VoIP-Netze)

## Systemvoraussetzungen

- OfficeMaster für SMTP/Linux

Betriebssystem:

- SuSE Linux Enterprise Server oder Red Hat Enterprise Server
- Open-Xchange Server 5

Hardware:

- Computer mit Intel Pentium Prozessor (oder vergleichbarem)
- mind. 128 MB RAM und mind. 100 MB freier Festplattenspeicher

\*OfficeMaster 10 für SMTP/Linux und OfficeMaster 25 für SMTP/Linux können auch mit aktiver ISDN-Hardware von AVM und Eicon betrieben werden.

